

# Aktuelles aus dem Projekt „Berufsorientierung ohne Grenzen“

## Inhaltsübersicht:

- ✓ 5. Berufsorientierungswoche in Deutschland
- ✓ 1. Workshop über die Berufsorientierung – Erfahrungsaustausch

## VERANSTALTUNGEN

### 5. BERUFSORIENTIERUNGSWOCHE IN DEUTSCHLAND

Vom 16. Oktober bis 20. Oktober 2017 fand wieder ein fünftägiger Workshop der Berufsorientierung in Sachsen für polnische Schüler statt. Es haben erneut 30 Schüler, aus dem Tadeusz Kościuszko Gymnasium Nr. 1 in Jelenia Góra teilgenommen.

Die Workshops bieten die Gelegenheit, dass sich die Schüler auf ihr weiteres Berufsleben vorbereiten und daran orientieren können. Die Woche wurde vielseitig und spannend mit dem Bildungszentrum Zittauer Bildungsgesellschaft gGmbH (ZiBi) organisiert, damit die Teilnehmer auch Spaß neben der Arbeit haben.

Die Schüler wurden in Gruppen, bestehend aus 6 Personen aufgeteilt, wo sie jeden Tag folgende Berufe kennenlernten: Bau, Holz, Gastronomie/Hotelwesen, Metalltechnik und Pflege. Die Schüler hatten die Möglichkeit, jedes Berufsfeld praktisch kennenzulernen, dadurch auch neue Fähigkeiten zu erlernen und deren Deutschkenntnisse zu verbessern.

Außer Lernen hatten die Jugendlichen auch ein ausgewogenes Freizeitangebot, wie zum Beispiel: Stadtbesichtigung, Schmetterlingshaus, Kegeln, Betriebsbesichtigungen, und Diskoabend. Die Schüler und Betreuer wurden im KiEZ „Querxenland“ in Seiffhennersdorf untergebracht und verpflegt. Diese spannende Woche hat sowohl den Schülern, als auch den Lehrern sehr gefallen. Sie waren beeindruckt von dem vielfältigen Programm und die vielen Einblicke in die verschiedenen Berufsfelder.



## „1. WORKSHOP ÜBER DIE BERUFSORIENTIERUNG - ERFAHRUNGSUSTAUSCH“

Der erste Workshop zum Thema der Berufsorientierung - Erfahrungsaustausch im Rahmen des Projektes „Berufsorientierung ohne Grenzen“ fand am 8. November 2017 im Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft und Technik Bautzen statt.

Die Popularisierung der Berufsausbildung unter Jugendlichen des polnisch-deutschen Grenzgebietes durch gemeinsame Maßnahmen im Bereich der Berufsorientierung ist die Grundidee des Projektes. In der jetzigen Situation der Marktwirtschaft gewinnt die bewusste Entscheidung über die Schul- und Berufswahl eine besondere Bedeutung.

Dadurch besteht die Notwendigkeit solch ein System der Berufsberatung zu schaffen, dass den Schülern ermöglicht nicht nur die Möglichkeiten der in den Schulen angebotenen Berufe und Anforderungen kennenzulernen, sondern auch eigene Fähigkeiten und Interessen zu wecken.

Die Workshopreihe soll ermöglichen, Kontakte zu knüpfen und Meinungen sowie Ideen mit Institutionen in der Region Polen und Sachsen auszutauschen. Das kann in Zukunft die Formalisierung und Erhöhung der Effektivität der Zusammenarbeit zwischen den Bildungseinrichtungen hervorgerufen.

Als Zielgruppe wurden Vertreter der Bildungseinrichtungen aus Polen und Sachsen eingeladen.

Das Ziel des Treffens war der Erfahrungsaustausch mit Hilfe der Referenten die Vorträge über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Berufsbildung nahe legten. Demzufolge wurde eine gute Diskussion über die aktuelle Situation der Berufsorientierung auf polnischer und deutscher Seite geführt. Es wurden Probleme im polnischen Schulwesen aufgezeigt: Mangel an entsprechender praktischer und beruflicher Vorbereitung und im Unterricht und wenig Konfrontation der Schüler mit der Berufswelt wurden aufgezeigt. In Deutschland werden schon in der Grundschule Maßnahmen für die Berufsentwicklung getroffen.

Am Workshop haben die Mitarbeiter der Riesengebirgsagentur für Regionalentwicklung (KARR S.A.), der ABS Robur GmbH sowie Gäste aus verschiedenen Bildungsinstitutionen aus Polen und Sachsen (Vertreter von ÜAZ Bautzen, IHK Dresden, Firmenausbildungsring Oberland, Lehrerinnen aus den Schulen in Jelenia Góra, Kowary und Jeżów Sudecki und aus der Region Görlitz) teilgenommen. Die Gäste hatten die Möglichkeit den neu gebauten Teil der Schule zu besichtigen, welcher mit Laboren, Werkstatträumen und speziellen Fachräumen ausgestattet ist. Der Schulleiter Herr Richter zeigte den Teilnehmern auch den Feldhockey-Spielplatz, welcher sich auf dem Dach des Gebäudes befindet.

Im Rahmen des Projektes „Berufsorientierung ohne Grenzen“ sind noch 2 Workshops geplant zwecks Ausarbeitung von Empfehlungen für die Berufsorientierung in Polen und Sachsen.

Wir hoffen dass Sie gut in das neue Jahr gekommen sind!

Ausblick für den nächsten Newsletter:

- 6. Berufsorientierungswoche in Deutschland
- Teilnahme an Konvent'a 2018

